

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1949-02-08**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

8. Februar 1949.

Herrn

Hellmut Schlien

München.

Lieber Herr Schlien.

Ich lese mit Teilnahme und einiger Besorgnis die Nachrichten über die eklatante Revolution auf dem redaktionellen Parkett der "Neuen Zeitung". Ich bin sehr daran interessiert zu wissen, ob Sie sich den Entschlüssen des Redaktionspersonals angeschlossen haben, zumal Ihre Funktion sich auf innerpolitische Mitarbeit bezog. Ich hoffe, Sie haben damals meinen Brief und das neue Buch richtig erhalten und bitte Sie um eine kurze Mitteilung, auch über die Vorgänge in der Redaktion, soweit Sie darüber berichten können, ohne die Gesetze der Diskretion zu verletzen.

Im übrigen hoffe ich nach wie vor, es möchte Ihnen gut ergehen und wir sehen uns bald. Meine Stellungnahme zu Isensteads Entstellungen ist in einer ziemlich prinzipiell gehaltenen Auseinandersetzung zu einer Broschüre von etwa 40 Seiten gediehen, die im Augenblick noch der französischen Zensur vorliegt, dann aber in wenig Tagen erscheinen wird. Sie geht gleichermassen Oberst Texter, wie Hauptmann Clark zu, und Sie bekommen sie natürlich auch.- Inzwischen würde ich mich freuen, ein Wort von Ihnen über den Aufsatz in der "Pforte" zu hören, die Ihnen gleichzeitig zugeht.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr